

Anlage II

Kompetenzstufen A2 – B2 Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen

	KMK-Stufe I (Europäischer Referenzrahmen A 2)	KMK-Stufe II (Europäischer Referenzrahmen B 1)
Rezeption	Der Schüler kann sehr geläufige und einfach strukturierte allgemeine Texte auf konkrete klar erkennbare Einzelinformationen hin auswerten. Es stehen ihm dazu Hilfsmittel (wie z. B. Wörterbücher und visuelle Darstellungen) zur Verfügung. Den Informationsgehalt klar und langsam gesprochener kurzer Mitteilungen aus dem Alltag kann er nach wiederholtem Hören verstehen.	Der Schüler kann gängige allgemeine und berufstypische Texte unter Einsatz von Hilfsmitteln (wie z. B. Wörterbücher und visuelle Darstellungen) zügig auf Detailinformationen hin auswerten. Er kann klar und in angemessenem, natürlichem Tempo gesprochene Mitteilungen nach wiederholtem Hören im Wesentlichen verstehen, wenn die Informationen nicht zu dicht aufeinander folgen.
Produktion	Der Schüler kann Eintragungen in Formulare vornehmen und kurze Sätze bilden. Längere Darstellungen gelingen, wenn als Hilfsmittel Wörterbücher und/oder ein Repertoire an Textbausteinen zur Verfügung stehen und die Textproduktion stark gelenkt ist. Der Schüler verfügt über die nötigen sprachlichen Mittel, um die geläufigsten Sachinformationen (wenn auch nicht immer sprachlich korrekt) zu übermitteln.	Der Schüler kann auch berufstypische Standardtextstücke und mündliche Mitteilungen unter Berücksichtigung von Vorgaben und Verwendung von Hilfsmitteln weitgehend korrekt in der Fremdsprache verfassen bzw. formulieren. Auch berufsbezogene Sachinformationen werden bei eingeschränktem Wortschatz verständlich in der Fremdsprache wiedergegeben.
Mediation	Der Schüler kann einen einfachen fremdsprachlich dargestellten Sachverhalt unter Verwendung von Hilfsmitteln auf Deutsch wiedergeben oder einen einfachen in Deutsch dargestellten Sachverhalt mit eigenen Worten in der Fremdsprache umschreiben.	Der Schüler kann einen fremdsprachlich dargestellten Sachverhalt unter Verwendung von Hilfsmitteln auf Deutsch wiedergeben oder einen in Deutsch dargestellten Sachverhalt in die Fremdsprache übertragen. Es kommt dabei nicht auf sprachliche und stilistische, sondern nur auf inhaltliche Übereinstimmung an.
Interaktion	Der Schüler kann einfache und rein informative Gesprächssituationen unter Mithilfe des Gesprächspartners in der Fremdsprache bewältigen. Er ist sich dabei landestypischer Unterschiede bewusst. Er kann auf sehr geläufige schriftliche Standardmitteilungen mit einfachen sprachlichen Mitteln reagieren. Aussprache, Wortwahl und Strukturengebrauch können noch stark von der Muttersprache geprägt sein.	Der Schüler kann gängige Gesprächssituationen unter Einbeziehung des Gesprächspartners in der Fremdsprache bewältigen und auf schriftliche Standardmitteilungen reagieren. Dabei kann er kurz eigene Meinungen und Pläne erklären und begründen. Er ist dabei fähig, wesentliche landestypische Unterschiede zu berücksichtigen. Aussprache, Wortwahl und Strukturengebrauch können noch von der Muttersprache geprägt sein.

Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen

Mündliche Kommunikation

Mündliche Produktion allgemein	
B1	➤ Kann relativ flüssig eine unkomplizierte, aber zusammenhängende Beschreibung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben, wobei die einzelnen Punkte linear aneinander gereiht werden.
A2	➤ Kann eine einfache Beschreibung von Menschen, Lebens- oder Arbeitsbedingungen, Alltagsroutinen, Vorlieben oder Abneigungen usw. geben, und zwar in kurzen, listenhaften Abfolgen aus einfachen Wendungen und Sätzen. (S. 64)

Zusammenhängendes monologisches Sprechen: Erfahrungen beschreiben	
B1	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann zu verschiedenen vertrauten Themen des eigenen Interessenbereichs unkomplizierte Beschreibungen oder Berichte geben. ➤ Kann relativ flüssig unkomplizierte Geschichten oder Beschreibungen wiedergeben, indem er/sie die einzelnen Punkte linear aneinander reiht. ➤ Kann detailliert über eigene Erfahrungen berichten und dabei die eigenen Gefühle und Reaktionen beschreiben. ➤ Kann über die wichtigsten Einzelheiten eines unvorhergesehenen Ereignisses (z.B. eines Unfalls) berichten. ➤ Kann die Handlung eines Films oder eines Buchs wiedergeben und die eigenen Reaktionen beschreiben. ➤ Kann Träume, Hoffnungen, Ziele beschreiben. ➤ Kann reale und erfundene Ereignisse beschreiben. ➤ Kann eine Geschichte erzählen. (S. 64)
A2+	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann etwas erzählen oder in Form einer einfachen Aufzählung berichten. ➤ Kann über Aspekte des eigenen alltäglichen Lebensbereichs berichten, z.B. über Leute, Orte, Erfahrungen in Beruf oder Ausbildung. ➤ Kann kurz und einfach über ein Ereignis oder eine Tätigkeit berichten. ➤ Kann Pläne und Vereinbarungen, Gewohnheiten und Alltagsbeschäftigungen beschreiben sowie über vergangene Aktivitäten und persönliche Erfahrungen berichten ➤ Kann mit einfachen Mitteln Gegenstände sowie Dinge, die ihm/ihr gehören, kurz beschreiben und vergleichen. ➤ Kann erklären, was er/sie an etwas mag oder nicht mag.
A2	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann die Familie, Lebensverhältnisse, die Ausbildung und die gegenwärtige oder die letzte berufliche Tätigkeit beschreiben. ➤ Kann mit einfachen Worten Personen, Orte, Dinge beschreiben. (S. 65)

Zusammenhängendes monologisches Sprechen: Argumentieren	
B1	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann eine Argumentation gut genug ausführen, um die meiste Zeit ohne Schwierigkeiten verstanden zu werden. ➤ Kann für Ansichten, Pläne oder Handlungen kurze Begründungen oder Erklärungen geben. (S. 65)
A2	Keine Deskriptoren verfügbar

	Öffentliche Ankündigungen / Durchsagen machen
B1	➤ Kann kurze, eingeübte Ankündigungen zu alltäglichen Ereignissen aus dem eigenen Erfahrungsgebiet so vortragen, dass sie trotz fremder Intonation und Betonung klar verständlich sind.
A2	➤ Kann sehr kurze, eingeübte Ankündigungen mit vorhersehbarem, auswendig gelerntem Inhalt vortragen, die bei konzentriertem Zuhören verständlich sind. (S. 65)

	Vor Publikum sprechen
B1	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann eine vorbereitete, unkomplizierte Präsentation zu einem vertrauten Thema aus seinem/ihrem Fachgebiet so klar vortragen, dass man ihr meist mühelos folgen kann, wobei die Hauptpunkte hinreichend präzise erläutert werden. ➤ Kann Nachfragen aufgreifen, muss aber möglicherweise um Wiederholung bitten, falls zu schnell gesprochen wurde.
A2	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann eine kurze, eingeübte Präsentation zu einem Thema aus seinem/ihrem Alltag vortragen und dabei kurz Gründe und Erläuterungen zu Meinungen, Plänen und Handlungen geben. ➤ Kann mit einer begrenzten Anzahl unkomplizierter Nachfragen umgehen. ➤ Kann eine eingeübte, kurze, einfache Präsentation zu einem vertrauten Thema vortragen. ➤ Kann unkomplizierte Nachfragen beantworten, falls die Möglichkeit besteht, um Wiederholung oder um Hilfe beim Formulieren zu bitten. (S. 66)

Schriftliche Produktion

	Schriftliche Produktion allgemein
B1	➤ Kann unkomplizierte, zusammenhängende Texte zu mehreren vertrauten Themen aus seinem/ihrem Interessengebiet verfassen, wobei einzelne kürzere Teile in linearer Abfolge verbunden werden.
A2	➤ Kann eine Reihe einfacher Wendungen und Sätze schreiben und mit Konnektoren wie <i>und</i> , <i>aber</i> oder <i>weil</i> verbinden. (S. 67)

	Kreatives Schreiben
B1	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann unkomplizierte, detaillierte Beschreibungen zu einer Reihe verschiedener Themen aus seiner/ihrem Interessengebiet verfassen. ➤ Kann Erfahrungsberichte schreiben, in denen Gefühle und Reaktion in einem einfachen, zusammenhängenden Text beschrieben werden. ➤ Kann eine Beschreibung eines realen oder fiktiven Ereignisses oder einer kürzlich unternommenen Reise verfassen. ➤ Kann eine Geschichte erzählen. (S. 67)
A2	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann in Form verbundener Sätze etwas über alltägliche Aspekte des eigenen Umfelds schreiben, wie z.B. über Menschen, Orte, einen Job oder Studiererfahrungen. ➤ Kann eine sehr kurze, elementare Beschreibung von Ereignissen, vergangenen Handlungen und persönlichen Erfahrungen verfassen. ➤ Kann in einer Reihe einfacher Sätze über die eigene Familie, die Lebensumstände, den Bildungshintergrund oder die momentane oder vorige berufliche Tätigkeit schreiben. ➤ Kann kurze, einfache, fiktive Biographien und einfache Gedichte über Menschen schreiben. (S. 68)

Berichte und Aufsätze schreiben	
B1	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann einen kurzen, einfachen Aufsatz zu Themen von allgemeinem Interesse schreiben. ➤ Kann im eigenen Sachgebiet mit einer gewissen Sicherheit größere Mengen von Sachinformationen über vertraute Routineangelegenheiten und über weniger routinemäßige Dinge zusammenfassen, darüber berichten und dazu Stellung nehmen. ➤ Kann in einem üblichen Standardformat sehr kurze Berichte schreiben, in denen Sachinformationen weitergegeben und Gründe für die Handlungen angegeben werden.
A2	Keine Deskriptoren verfügbar (S. 68)

Hörverstehen

Hörverstehen allgemein	
B1	➤ Kann unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird.
	➤ Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache über vertraute Dinge gesprochen wird, denen man normalerweise bei der Arbeit, in der Ausbildung oder der Freizeit begegnet; kann auch kurze Erzählungen verstehen.
A2	➤ Versteht genug, um Bedürfnisse konkreter Art befriedigen zu können, sofern deutlich und langsam gesprochen wird.
	➤ Kann Wendungen und Wörter verstehen, wenn es um Dinge von ganz unmittelbarer Bedeutung geht (z.B. ganz grundlegende Informationen zu Person, Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung), sofern deutlich und langsam gesprochen wird. (S. 72)

Gespräche zwischen Muttersprachlern verstehen	
B1	➤ Kann im Allgemeinen den Hauptpunkten von längeren Gesprächen folgen, die in seiner/ihrer Gegenwart geführt werden, sofern deutlich artikuliert und in der Standardsprache gesprochen wird.
A2	➤ Kann im Allgemeinen das Thema von Gesprächen, die in seiner/ihrer Gegenwart geführt werden, erkennen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird. (S. 72)

Als Zuschauer/Zuhörer im Publikum verstehen	
B1	➤ Kann Vorträge oder Reden auf dem eigenen Fachgebiet verstehen, wenn die Thematik vertraut und die Darstellung unkompliziert und klar strukturiert wird.
	➤ Kann in groben Zügen kurze und unkomplizierte Vorträge zu vertrauten Themen verstehen, wenn deutlich und in der Standardsprache gesprochen wird.
A2	Keine Deskriptoren verfügbar (S. 73)

Ankündigungen, Durchsagen und Anweisungen verstehen	
B1	➤ Kann einfache technische Informationen verstehen, wie z.B. Bedienungsanleitungen für Geräte des täglichen Gebrauchs.
	➤ Kann detaillierten Wegbeschreibungen folgen.

A2	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Durchsagen und Mitteilungen erfassen. ➤ Kann einfache Erklärungen, wie man zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln an einen bestimmten Ort gelangt, verstehen. (S. 73)
-----------	--

	Rudiosendungen und Tonaufnahmen verstehen
B1	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann den Informationsgehalt der meisten Tonaufnahmen oder Rundfunksendungen über Themen von persönlichem Interesse verstehen, wenn deutlich und in der Standardsprache gesprochen wird. ➤ Kann in Radionachrichten und in einfachen Tonaufnahmen über vertraute Themen die Hauptpunkte verstehen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird.
A2	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann kurzen, langsam und deutlich gesprochenen Tonbandaufnahmen über vorhersehbare, alltägliche Dinge die wesentlichen Informationen entnehmen (S. 73)

Audiovisuelle Rezeption

	Fernsehsendungen und Filme verstehen
B1	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann vielen Filmen folgen, deren Handlung im Wesentlichen durch Bild und Aktion getragen wird und deren Sprache klar und unkompliziert ist. ➤ Kann das Wesentliche von Fernsehprogrammen zu vertrauten Themen verstehen, sofern darin relativ langsam und deutlich gesprochen wird.
A2+	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann die Hauptinformation von Fernsehmeldungen über Ereignisse, Unglücksfälle usw. erfassen, wenn der Kommentar durch das Bild unterstützt wird.
A2	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann dem Themenwechsel bei TV-Nachrichten folgen und sich eine Vorstellung vom Hauptinhalt machen. (S. 77)

Leseverstehen

	Leseverstehen allgemein
B1	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann unkomplizierte Sachtexte über Themen, die mit den eigenen Interessen und Fachgebieten in Zusammenhang stehen, mit befriedigendem Verständnis lesen. (S. 74)
A2	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann kurze, einfache Texte zu vertrauten, konkreten Themen verstehen, in denen gängige alltags- oder berufsbezogene Sprache verwendet wird. ➤ Kann kurze, einfache Texte lesen und verstehen, die einen sehr frequenten Wortschatz und einen gewissen Anteil international bekannter Wörter enthalten.

	Korrespondenz lesen und verstehen
B2	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann Korrespondenz lesen, die sich auf das eigene Interessengebiet bezieht, und leicht die wesentliche Aussage erfassen.
B1	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann die Beschreibung von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen in privaten Briefen gut genug verstehen, um regelmäßig mit einem Brieffreund/ einer Brieffreundin zu korrespondieren.
A2	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann Grundtypen von Standard- und Routinebriefen sowie Faxe zu vertrauten Themen verstehen (wie Anfragen, Bestellungen, Auftragsbestätigungen usw.) ➤ Kann kurze, einfache persönliche Briefe verstehen.

Zur Orientierung lesen	
B1+	➤ Kann längere Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen und Informationen aus verschiedenen Texten oder Textteilen zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen.
B1	➤ Kann in einfachen Alltagstexten wie Briefen, Informationsbroschüren und kurzen offiziellen Dokumenten wichtige Informationen auffinden und verstehen. (S. 75)
A2	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann konkrete, voraussagbare Informationen in einfachen Alltagstexten auffinden, z.B. in Anzeigen, Prospekten, Speisekarten, Literaturverzeichnissen und Fahrplänen. ➤ Kann Einzelinformationen in Listen ausfindig machen (z.B. in einem Straßenverzeichnis oder einem Register) und kann die gewünschte Information herausgreifen (z.B. im Branchenverzeichnis einen Handwerker finden). ➤ Kann gebräuchliche Zeichen und Schilder an öffentlichen Orten wie Straßen, Restaurants, Bahnstationen oder am Arbeitsplatz verstehen, z.B. Wegweiser, Gebotsschilder, Warnungen vor Gefahr. (S. 75)

Information und Argumentation verstehen	
B1+	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann in klar geschriebenen argumentativen Texten die wesentlichen Schlussfolgerungen erkennen. ➤ Kann bei der Behandlung eines Themas die Argumentation erfassen, wenn auch nicht unbedingt im Detail.
B1	➤ Kann in unkomplizierten Zeitungsartikeln zu vertrauten Themen die wesentlichen Punkte erfassen. (S. 76)
A2	➤ Kann aus einfacheren schriftlichen Materialien wie Briefen, Broschüren oder Zeitungsartikeln, in denen Ereignisse beschrieben werden, spezifische Informationen herausfinden.

Schriftliche Anweisungen verstehen	
B1	➤ Kann klar formulierte, unkomplizierte Anleitungen zur Bedienung eines Geräts verstehen.
A2+	➤ Kann Vorschriften, z.B. Sicherheitsvorschriften, verstehen, wenn sie in einfacher Sprache formuliert sind.
A2	➤ Kann einfache Anleitungen für Apparate, mit denen man im Alltag zu tun hat (z.B. öffentliches Telefon) verstehen. (S. 76)

Rezeptionsstrategien

(umfassen das Identifizieren des Kontexts auf der Basis relevanten Weltwissens)

Hinweise identifizieren/erschließen	
B1	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann in Texten mit Themen aus dem eigenen Fach- oder Interessengebiet unbekannte Wörter aus dem Kontext erschließen. ➤ Kann die Bedeutung einzelner unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen und die Satzbedeutung ableiten, sofern das behandelte Thema vertraut ist.
A2	➤ Kann sich eine Vorstellung von der Gesamtaussage kurzer Texte und Äußerungen zu konkreten, alltäglichen Themen machen und die wahrscheinliche Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen. (S. 78)

Interaktive Aktivitäten und Strategien

Mündliche Interaktion

Mündliche Interaktion allgemein	
B1+	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann sich mit einiger Sicherheit über vertraute Routineangelegenheiten, aber auch über andere Dinge aus dem eigenen Interessen- oder Berufsgebiet verständigen. ➤ Kann Informationen austauschen, prüfen und bestätigen, mit weniger routinemäßigen Situationen umgehen und erklären, warum etwas problematisch ist. ➤ Kann Gedanken zu eher abstrakten kulturellen Themen ausdrücken, wie z.B. zu Filmen, Büchern, Musik usw.
B1	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann ein breites Spektrum einfacher sprachlicher Mittel einsetzen, um die meisten Situationen zu bewältigen, die typischerweise beim Reisen auftreten. ➤ Kann ohne Vorbereitung an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen austauschen über Themen, die vertraut sind, persönlich interessieren oder sich auf das alltägliche Leben beziehen (z.B. Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen und aktuelles Geschehen)
A2+	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann sich relativ leicht in strukturierten Situationen und kurzen Gesprächen verständigen, sofern die Gesprächspartner, falls nötig, helfen. ➤ Kann ohne übermäßige Mühe in einfachen Routinegesprächen zurechtkommen; kann Fragen stellen und in vorhersehbaren Alltagssituationen Gedanken und Informationen zu vertrauten Themen austauschen.
A2	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen unkomplizierten und direkten Austausch von Informationen über vertraute Routineangelegenheiten in Zusammenhang mit Arbeit und Freizeit geht. ➤ Kann sehr kurze Kontaktgespräche führen, versteht aber kaum genug, um das Gespräch selbst in Gang halten zu können. (S. 79)

Muttersprachliche Gesprächspartner verstehen	
B1	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann verstehen, was man in einem Alltagsgespräch zu ihm/ihr sagt, falls deutlich gesprochen wird; muss aber manchmal um Wiederholung bestimmter Wörter und Redewendungen bitten.
A2+	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann genug verstehen, um ohne übermäßige Mühe in einfachen Routinegesprächen zurechtkommen. ➤ Kann im Allgemeinen verstehen, wenn mit ihm/ihr in deutlich artikulierter Standardsprache über vertraute Dinge gesprochen wird, vorausgesetzt, er/sie kann ab und zu darum bitten, etwas zu wiederholen oder anders zu formulieren.
A2	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann verstehen, was in einem einfachen Alltagsgespräch langsam, deutlich und direkt an ihn/sie gerichtet gesagt wird, vorausgesetzt, die sprechende Person gibt sich Mühe, ihm/ihr verstehen zu helfen. (S. 80)

Konversation	
B1	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann ohne Vorbereitung an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen. ➤ Kann verstehen, was man im Alltagsgespräch zu ihm/ ihr sagt, falls deutlich gesprochen wird; muss aber manchmal um Wiederholung bestimmter Wörter und Wendungen bitten. ➤ Kann ein Gespräch oder eine Diskussion aufrechterhalten, ist aber möglicherweise manchmal schwer zu verstehen, wenn er/sie versucht, genau auszudrücken, was er/sie sagen möchte. ➤ Kann Gefühle wie Überraschung, Freude, Trauer, Interesse und Gleichgültigkeit ausdrücken und auf entsprechende Gefühlsäußerungen reagieren. (S. 80)
A2+	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann sozialen Kontakt herstellen durch Begrüßung, Abschied, Sich-Vorstellen, Danken. ➤ Kann im Allgemeinen verstehen, wenn mit ihm/ihr in deutlich artikulierter Standardsprache über vertraute Dinge gesprochen wird, vorausgesetzt, er/sie kann ab und zu darum bitten, etwas zu wiederholen oder anders zu formulieren. ➤ Kann in Routinesituationen an kurzen Gesprächen über Themen von Interesse teilnehmen. ➤ Kann in einfachen Worten sagen, wie es ihm/ihr geht, und Dank ausdrücken.
A2	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann sehr kurze Kontaktgespräche führen, versteht aber kaum genug, um selbst das Gespräch in Gang zu halten; versteht jedoch, wenn die Gesprächspartner sich Mühe geben, sich ihm/ihr verständlich zu machen. ➤ Kann alltägliche Höflichkeitsformeln verwenden, um jemanden zu grüßen oder anzusprechen. ➤ Kann jemanden einladen und auf Einladungen reagieren. ➤ Kann um Entschuldigung bitten und auf Entschuldigungen reagieren. ➤ Kann sagen, was er/sie gerne hat und was nicht.

Informelle Diskussion (unter Freunden)	
B1+	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann vieles verstehen, was in Gesprächen, die in seiner/ihrer Gegenwart geführt werden, zu allgemeinen Themen gesagt wird, sofern die Gesprächspartner deutlich sprechen und stark idiomatischen Sprachgebrauch vermeiden. ➤ Kann Gedanken über abstrakte oder kulturelle Themen, z.B. über Musik oder Filme, ausdrücken. ➤ Kann erklären, warum etwas ein Problem ist. ➤ Kann in Diskussionen kurz zu den Standpunkten anderer Stellung nehmen. ➤ Kann in Gesprächen darüber, was man tut, wohin man gehen oder was man auswählen sollte, Vergleiche anstellen und verschiedene Möglichkeiten einander gegenüberstellen.
B1	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann im Allgemeinen den wesentlichen Punkten einer informellen Diskussion mit Freunden folgen, sofern deutlich gesprochen und Standardsprache verwendet wird. ➤ Kann in einer Diskussion über Themen von Interesse persönliche Standpunkte und Meinungen äußern und erfragen. ➤ Kann seine/ihre Meinung oder Reaktion klar machen, wenn es darum geht, ein Problem zu lösen oder praktische Fragen zu klären im Zusammenhang damit, wohin man gehen oder was man tun sollte. ➤ Kann höflich Überzeugungen und Meinungen, Zustimmung oder Ablehnung ausdrücken. (S. 81)

A2+	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann im Allgemeinen das Thema einer Diskussion, die in seiner/ihrer Gegenwart geführt wird, erkennen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird. ➤ Kann mit anderen besprechen, was man am Abend oder am Wochenende machen könnte. ➤ Kann Vorschläge machen oder auf Vorschläge reagieren. ➤ Kann anderen beipflichten oder widersprechen.
A2	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann auf einfache Weise praktische Fragen des Alltags besprechen, wenn er/sie klar, langsam und direkt angesprochen wird. ➤ Kann mit anderen besprechen, was man tun oder wohin man gehen will; kann Verabredungen treffen.

	Formelle Diskussion und Besprechungen
B1+	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann vieles verstehen, was zu Themen des eigenen Fachgebiets gesagt wird, sofern die Gesprächspartner deutlich sprechen und stark idiomatischen Sprachgebrauch vermeiden.
B1	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann einen Standpunkt klar machen, hat aber Schwierigkeiten, wenn er/sie sich auf eine Debatte einlässt. ➤ Kann an routinemäßigen formellen Diskussionen über vertraute Themen teilnehmen, bei denen es darum geht, Sachinformationen auszutauschen, Anweisungen entgegenzunehmen oder Lösungsmöglichkeiten für praktische Probleme zu diskutieren, sofern deutlich gesprochen und Standardsprache verwendet wird.
A2+	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann im Allgemeinen in formellen Diskussionen im Rahmen des eigenen Fachgebiets wechselnden Themen folgen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird. ➤ Kann relevante Informationen austauschen und, wenn direkt danach gefragt, die eigene Meinung zu einer praktischen Frage äußern, sofern er/sie Hilfe beim Formulieren erhält und, wenn nötig, darum bitten kann, dass Kernpunkte wiederholt werden.
A2	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann, wenn direkt angesprochen, in einer formellen Diskussion sagen, was er/sie zu einer Sache meint, sofern er/sie darum bitten kann, dass Kernpunkte wiederholt werden. (S. 82)

	Zielorientierte Kooperation (z.B. ein Auto reparieren, ein Dokument diskutieren, etwas organisieren)
B2	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann detaillierte Instruktionen zuverlässig verstehen. ➤ Kann zum Fortgang einer Arbeit beitragen, indem er/sie andere auffordert mitzumachen oder zu sagen, was sie darüber denken usw. ➤ Kann eine Angelegenheit oder ein Problem klar darlegen, dabei Vermutungen über Ursachen und Folgen anstellen und die Vor- und Nachteile verschiedener Ansätze gegeneinander abwägen.
B1+	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann dem, was gesagt wird, folgen, muss aber gelegentlich um Wiederholung oder Klärung bitten, wenn andere schnell oder lange sprechen. ➤ Kann erklären, warum etwas ein Problem ist, kann diskutieren, was man als Nächstes tun sollte, und kann Alternativen vergleichen und einander gegenüberstellen. ➤ Kann die Standpunkte anderer kurz kommentieren.
B1	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann dem, was gesagt wird, im Allgemeinen folgen und, falls nötig, Teile von dem, was jemand gesagt hat, wiederholen, um gegenseitiges Verstehen zu sichern. ➤ Kann durch kurze Begründungen und Erklärungen die eigene Meinung verständlich machen, wenn es z.B. um mögliche Lösungen oder um die Frage geht, was man als

	Nächstes tun sollte. Kann andere auffordern, ihre Meinung dazu zu sagen, wie man vorgehen sollte.
A2+	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann genug verstehen, um ohne übermäßige Mühe mit einfachen Routineaufgaben zurechtzukommen, und bittet auf einfache Weise um Wiederholung, falls er/sie etwas nicht versteht. ➤ Kann diskutieren, was man als Nächstes tun sollte, kann Vorschläge machen und auf Vorschläge reagieren, kann um Anleitungen bitten und Anleitungen geben.
A2	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann anzeigen, wann er/sie versteht, und versteht das Nötigste, wenn sich die Gesprächspartner Mühe geben, sich ihm/ihr verständlich zu machen. ➤ Kann sich bei einfachen Routineaufgaben verständigen und dabei einfache Wendungen gebrauchen, um Dinge zu erbitten oder zu geben, einfache Informationen zu erfragen und zu besprechen, was man als Nächstes tun sollte.

	Transaktionen: Dienstleistungsgespräche
B1	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann die meisten Dienstleistungsgespräche bewältigen, die sich beim Buchen einer Reise oder einer Unterkunft, auf der Reise selbst oder beim Umgang mit Behörden während eines Auslandsaufenthalts ergeben. ➤ Kann auch mit weniger routinemäßigen Situationen, wie z.B. auf der Post, auf der Bank oder in einem Geschäft umgehen (z.B. mangelhafte Ware zurückgeben). ➤ Kann sich beschweren. ➤ Kann die meisten Situationen bewältigen, die gewöhnlich beim Buchen einer Reise durch ein Reisebüro oder auf der Reise selbst auftreten (z.B. einen anderen Fahrgast fragen, wo man für einen unbekanntes Zielort aussteigen muss). (S. 83)
A2+	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kommt mit gängigen Alltagssituationen wie Unterkunft, Reisen, Einkaufen und Essen zurecht. ➤ Kann in einem Fremdenverkehrsamt alle benötigten Informationen einholen, sofern es um unkomplizierte und nicht spezielle Dinge geht.
A2	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann um alltägliche Waren und Dienstleistungen bitten und solche anbieten. ➤ Kann sich einfache Reiseinformationen beschaffen und öffentliche Verkehrsmittel wie Bus, Zug, Taxi benutzen; kann nach dem Weg fragen und den Weg erklären sowie Fahrkarten kaufen. ➤ Kann in Geschäften, Postämtern, Banken nach etwas fragen und einfache Erledigungen machen. ➤ Kann Informationen über Mengen, Anzahl, Preise usw. geben und verstehen. ➤ Kann einfache Einkäufe machen, sagen, was er/sie sucht, und nach dem Preis fragen. ➤ Kann eine Mahlzeit bestellen.

	Informationsaustausch
B1+	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann im eigenen Sachgebiet mit einer gewissen Sicherheit größere Mengen von Sachinformationen über vertraute Routineangelegenheiten und über weniger routinemäßige Dinge austauschen. ➤ Kann beschreiben, wie man etwas macht, und kann genaue Anweisungen geben. ➤ Kann eine kurze Geschichte, einen Artikel, einen Vortrag, ein Interview oder eine Dokumentarsendung zusammenfassen, dazu Stellung nehmen und Informationsfragen dazu beantworten.
B1	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann einfache Sachinformationen herausfinden und weitergeben. ➤ Kann nach dem Weg fragen und einer detaillierten Wegbeschreibung folgen. ➤ Kann detaillierte Informationen einholen.
A2+	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann genug verstehen, um ohne übermäßige Mühe in einfachen Routinegesprächen zurechtzukommen. ➤ Kann mit praktischen Anforderungen des Alltags zurecht kommen: unkomplizierte

	<p>Sachinformationen herausfinden und weitergeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann Fragen über Gewohnheiten und Alltagsbeschäftigungen stellen und auf entsprechende Fragen Antwort geben. ➤ Kann Fragen zu Freizeitbeschäftigungen und zu vergangenen Aktivitäten stellen und kann auf entsprechende Fragen Antwort geben. ➤ Kann einfache Erklärungen und Anweisungen geben, z.B. den Weg erklären.
A2	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen unkomplizierten und direkten Austausch von Informationen geht. ➤ Kann begrenzte Informationen über vertraute und routinemäßige Beschäftigungen austauschen. ➤ Kann fragen, was jemand bei der Arbeit und in der Freizeit macht, und kann entsprechende Fragen anderer beantworten. ➤ Kann nach dem Weg fragen und den Weg erklären und dabei auf eine Karte oder einen Plan Bezug nehmen. ➤ Kann persönliche Informationen geben und erfragen. (S. 84)

	Interviewgespräche
B1+	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann in einem Interview oder Konsultationsgespräch konkrete Auskünfte geben (z.B. beim Arzt Symptome beschreiben), tut das aber mit begrenzter Genauigkeit. ➤ Kann ein vorbereitetes Interview durchführen, Informationen kontrollieren und bestätigen, muss aber möglicherweise gelegentlich um Wiederholung bitten, wenn der Gesprächspartner zu schnell oder zu ausführlich antwortet.
B1	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann in einem Interview- oder Konsultationsgespräch gewisse Initiativen ergreifen (z.B. ein neues Thema einführen), ist aber bei der Gesprächsführung sehr stark vom Interviewer abhängig. ➤ Kann mit Hilfe eines vorbereiteten Fragebogens ein stark gesteuertes Interview mit einigen spontanen Zusatzfragen führen.
A2+	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann sich in einem Interview verständlich machen und Informationen und Ideen zu vertrauten Themen mitteilen, vorausgesetzt, er/sie kann gelegentlich um Klärung bitten und erhält Hilfe, das auszudrücken, was er/sie sagen möchte.
A2	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann in einem Interview einfache Fragen beantworten und auf einfache Feststellungen reagieren. (S. 85)

	Schriftliche Interaktion allgemein
B1	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann in persönlichen Briefen und Mitteilungen einfache Informationen von unmittelbarer Bedeutung geben oder erfragen und dabei deutlich machen, was er/sie für wichtig hält.
A2	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann kurze, einfache, formelhafte Notizen machen, wenn es um unmittelbar notwendige Dinge geht.

Korrespondenz	
B1	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann in einem persönlichen Brief Neuigkeiten mitteilen und Gedanken zu abstrakten oder kulturellen Themen (z.B. Musik, Film) ausdrücken. ➤ Kann einen persönlichen Brief schreiben und darin detailliert über Erfahrungen, Gefühle, Ereignisse berichten.
A2	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann einen ganz einfachen persönlichen Brief schreiben und sich darin für etwas bedanken oder entschuldigen. (S. 86)

Notizen, Mitteilungen, Formulare	
B1	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann Notizen mit einfachen, unmittelbar relevanten Informationen für Freunde schreiben oder für Dienstleistende, Lehrende oder andere, mit denen er/sie im täglichen Leben zu tun hat, und kann das Wichtige darin verständlich machen.
A2+	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann eine kurze, einfache Mitteilung entgegennehmen, sofern er/sie dabei um Wiederholung oder Neuformulierung bitten kann.
A2	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kann kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben, die sich auf unmittelbare Bedürfnisse beziehen. (S. 87)

Wortwörtliche Auszüge aus: Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen. Hrsg: Europarat, Straßburg 2001, Langenscheidt Verlag.